

Mein persönlicher Offroadvergleich

Beitrag von „veah1122“ vom 25. März 2008 um 15:23

[Zitat von dschlei](#)

Nachdem ich im letzten Herbst den V8 Touareg mit 265-60/R18 Goodyear Wrangler At's so richtig mal zum Offroaden nach Moab genommen habe, war ich absolut ueberrascht, was dieses Fahrzeug alles kann! Aber alles was der Dicke im gelande kann, kann der Rubicon noch viel besser, und daher trage ich mich mit dem Gedanken, eine alten Wrangler zu kaufen, den entsprechend umzubauen, und dann mit einem Anhaenger zu den verschedenen "Spielplaetzen" zu ziehen.

Interessanterweise habe ich im letzten Jahr um Moab keinen einzigen Landrover gesehen, aber ein paar andere touaregs. Koennte es daher sein, dass die Landis sich nicht so gut fuer Rock Crawling auf Slip Rock eignen? 😞

Das ist eine gute Frage! Die Landis werden ja gerne für Saharatouren bzw. Nordafrika allgemein geordert. Und natürlich als echte Arbeitspferde. Rockcrawling ist definitiv eine Sache für umgebaute Wrangler u.ä. kurzbauende Autos. Der Touareg ist recht ausgewogen proportioniert - nicht zu lang, ganz gute Winkel (mit Luftfederung) das erhöht natürlich sein Einsatzpektrum.

Eigentlich bräuchte man mindestens 3 Geländewagen: ein Buschtaxi oder einen Defender für Fernreisen ohne vernünftiges Straßen- und Werkstattnetz. Einen Rubicon für den ultimativen Spaß im Gelände und einen Touareg für alles andere inklusive Standardgelände (z.B. wie bei mir die Fahrt zur Baustelle des Eigenheims 😊).

Tja - da das aber ein recht teures Vergnügen ist, kommen Allrounder wie der Touareg und aus meiner Sicht auch gerade noch der aktuelle G durchaus zu ihren Ehren. Nur mein T. ist mir dafür etwas zu gut, sprich zu teuer. Manchmal ist weniger mehr oder so ähnlich. 🤔

Schade das es die Expeditionsausführung beim T. nicht mehr gibt.